

Mit 40 von vorne beginnen? Ist der Zug abgefahren?

Beitrag von „Haubsi1975“ vom 6. Februar 2024 09:57

[Zitat von state_of_Trance](#)

Es mag sein, dass ich da auch viele Berufe überschätze. Ich sehe nur bei meinem Partner in der IT, dass immer wieder an neuen Projekten gearbeitet wird, in die man sich auch erst einmal, auch fachlich, einarbeiten muss. Das sehe ich im Schuldienst nicht mehr wirklich gegeben. Dass ich seit Jahren nur noch eines meiner Fächer unterrichte, was quasi auf Autopilot läuft, hilft auch nicht. Es ist aber jetzt kein Grund, den Job zu verlassen oder so.

Hm, liegt das dann nicht auch daran, dass du jetzt nur ein Fach unterrichtest und das immer dieselben Inhalte bereit hält? Ich selbst bin fachlich gerade mehr als ausgelastet mit einem Leistungskurs in Wirtschaft. Wenn ich mehr Anspruch will, kann ich in 2 Jahren im Leistungskurs in VWL einsteigen. Da es gerade in VWL immer auch um Aktualität geht, wird das nie auf Autopilot laufen können und dürfen. Gerade gibt es in RLP neu den Kurs "Projektmanagement" am beruflichen Gymnasium. Das hätte ich gemacht, wenn ich noch mehr Kapazitäten frei hätte. Da gibt es für mich, genug Spielwiesen, um mich auszutoben. Mein Problem ist gerade das Gegenteil - es ist etwas viel gerade. Auch fachlich. Aber das wird sich mit den Jahren legen. Und wenn mir dann langweilig wird, kann ich gerne in einem anderen Leistungskurs tätig werden - oder ich gehe in einen anderen Bildungsgang. Dafür liebe ich die Berufsbildenden Schulen: Aufgrund der Vielzahl an Bildungsgängen wird es einem garantiert nicht langweilig.